

AH Binabiburg fegt die AH-Moosen mit 4:2 vom Platz

Schon im Vorfeld wurde heftig spekuliert, spielt er oder spielt er nicht?

Aber am Freitag um 18.30 Uhr stand fest, Mesut Taner steht im Aufgebot der AH-Binabiburg.

Tatsächlich konnte Mesut am vergangenen Mittwoch nach nur einer Trainings-Einheit überzeugen und schaffte so den Sprung in den Kader. Nicht ganz so glücklich agierte Leo „Skill-Master“ Klingshirn, der sich mit jonglieren in der Kabine aufwärmte und seinen Mitspieler Rainer Schwingenschlögl mit einem Kick in die Knie zwang. Trotzdem konnte Rainer spielen und so standen 16 AH-ler dem Trainerstab zur Verfügung. Wie so oft legten die Gastgeber gleich zu Beginn den dritten Gang ein und erzielten das 1:0 durch ein Tor von Alfred Köck. Die Gäste aus Moosen versteckten sich keineswegs und konnten bereits in der 25. Spielminute den Ausgleich zum 1:1 erzielen. Binabiburg antwortete prompt und Leo Klingshirn schickte Tobi Lermer mit einem herrlichen Stangl-Pass auf die Reise, der nach zwei umkurvten Moosnern ganz geschickt zum 2:1 einnetzte. Nach der Halbzeit wurde wieder kräftig rotiert und so kam in der 50. Minute auf ein zentimetergenaues Zuspiel von Christoph Lühr unser „Goaleator“ Damir Bures zum verdienten 3:1. In der 65. Spielminute kam Christoph Lühr selber zum Zug und erzielte auf Hereingabe von Hannes Gabriel das 4:1. Trotz des klaren Rückstandes machten die Moosner Druck und konnten nur durch rüde Attacks von Thorsten „The Wall“ Unterhauser ausgebremst werden. Moosen gab nicht auf und so erzielten sie in der 80. Minute den Anschlusstreffer zum 4:2. In der 87. Minute bejubelte Tom Fassbender noch ein Tor (der Ball sprang leider wieder raus), aber es blieb letztlich beim hochverdienten 4:2 Endstand.

Spieler des Tages war Leo Klingshirn

